

Volkmar Ellmauthaler

## Rehabilitation

Kurzinformation



Körperkontakt beruhigt und heilt: Anti-Stress-Massage

Rehabilitation wird immer mehrere Angebote umfassen. In aller Regel verstehen wir darunter Maßnahmen der Wiederherstellung körperlicher und mentaler Funktionen, die auf Grund einer vorausgegangenen Störung oder Erkrankung verlorengegangen.

Motorische und feinmotorische Fähigkeiten wie Stehen, Gehen, Schreiben etc. können im Verlauf eines Zerebral-Insults oder nach einem (Unfall-) Trauma eingeschränkt werden. Um für solche Abläufe neue funktionelle Bahnen zu erschließen, sind Ärzte<sup>(m/w/i)</sup> und Physiotherapeuten<sup>(m/w/i)</sup> die Fachleute der Wahl. Andere Ursachen – besonders von Störungen der Feinmotorik – können auch psychosomatischer Natur sein, etwa nach Lebenskrisen oder bei Überforderung – vgl.: [Atmen-Bewegen-Kunst](#).

Hier können sowohl ärztliche als auch physiotherapeutische, aber auch medizinpsychologische Interventionen hilfreich sein. Vgl. dazu: Lachen–Weinen ([Buch](#) | [Artikel](#)), im Besonderen den Abschnitt über Spiegelneurone im Vorwort.

In Situationen von Distress und chronifizierter Belastung, einschließlich die Posttraumatische Belastungsstörung, können aus Konzepten der Medizin und Medizinpsychologie zusammen mit Physiotherapie und fein abgestimmten Massagetechniken kombinierte Interventionen erstellt werden, um zu einer akzeptablen Lebensqualität, zu einem freudvollen Leben zurück zu finden.

[Anti-Stress-Massage](#) wird seit Jahrzehnten ausdrücklich gelehrt. Abweichend von der (liegenden) Ganzkörper- oder Teilmassage kann diese auch im Sitzen und in der gewohnten Umgebung angeboten werden.

Eine Sonderform von Distress bildet die postnatale Phase für Mütter. Hat sich das individuelle Leben vor und mit der Geburt in eine Dyade verwandelt, stellt die naturgegeben zwingende Bedürfnislage des Säuglings besondere Anforderungen an Körper und Seele, etwa beim Stillen, durch Schlafentzug etc.

Auf der Kind-Seite besteht eine differenzierte Palette an Ausdrucksweisen, die zu verstehen, emotional nicht abzuwehren und adäquat zu beantworten bisweilen für beide, Mutter und Kind, schwierig sein kann. Fühlt das Kind sich unverstanden, intensiviert sich dessen Zeichengebung, was zu erhöhtem Stress führt, während das Grundbedürfnis oft missverstanden bleibt.

In solchen Situationen ist bisweilen Baby-Massage hilfreich. Sie wirkt beruhigend, krampflösend und „stillend“ in einem umfassenden Sinne. Das beruhigte Kind wirkt wiederum beruhigend auf die Mutter und die Primär-Umgebung.

Techniken der Baby-Massage werden ebenfalls seit Jahrzehnten gelehrt und weichen in einigen Punkten von der klassischen oder Heilmassage für Jugendliche oder Erwachsene ab.

Kann insgesamt ein Konzept aus Medizin, Physio-, Logotherapie und Medizinpsychologie – einschließlich der angewandten [Spiegelneuronenforschung](#) – angeboten werden, kommt es insgesamt zu einer Kombination hilfreicher Erkenntnisse, methodischer Ansätze und Techniken: damit zu optimalen Ergebnissen. In jedem Fall ist die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen erstrebenswert und sollte zur Basis der entsprechenden Vereinbarungen gemacht werden.

Details gerne auf Anfrage.

Spezielle Qualifikationen beider Anbieter im Überblick:

[Mag.<sup>a</sup> Birgit Ellmauthaler](#) (geb. Langer)

[Mag. Dr. Volkmar J. Ellmauthaler](#)

[Medizinische Psychologie](#) [Gesundheitssystem](#) [Arztgespräch](#)

[Analytische Supervision](#) [Mediation](#) [Scheidungsberatung](#)

[Honorarordnung](#)

[Fragen–Antworten](#)

